



## PLATZ

Mit dem „Platz“ ist das so eine Sache: Es gehört absolut ins fixe Repertoire der Grunderziehung, praktisch jeder Hund kann es – aber selten so, wie man sich das bei einem echten Dreamteam so vorstellen würden.

Da gibt es nämlich unterschiedliche Gruppen von Menschen: die einen, die glauben, beim Platz muss man die Stimme erheben und nachdrücklich werden, damit der Hund sich auch wirklich hinlegt (= jene, wo der Hund das „Platz“ einfach nicht ordentlich gelernt hat) und dann die anderen, die bei jedem Platz-Signal eine tiefe Verbeugung vor dem Hund machen und/oder nach dem Leckerli kramen, damit der Hund sich (vielleicht) hinlegt (=jene, wo der Hund das nicht anders gelernt hat). Jene, die gar versuchen, den Hund ins Platz zu kriegen, indem sie ihm die Vorderpfoten wegziehen oder ähnlich Unangenehmes tun, finden sich ja zum Glück immer seltener.

Dabei geht das Platz natürlich wie alles im Hundeleben auch ganz anders: prompt, leise und freundlich! Und das überall, drinnen wie draußen. Vorausgesetzt, es wurde richtig aufgebaut und dann richtig eingeübt. Genau das machen wir jetzt.

So baust du die ÜBUNG AUF:

### Aufbau:

- Dein Hund sitzt neben dir, du nimmst ein Leckerchen in die Hand und zwar verdeckt zwischen Daumen und Handfläche und bewegst dann die flache Hand (mit dem Leckerchen darunter) vor dem Hund langsam zu Boden. Tendenziell schiebst du die Hand dabei eher Richtung Hundebauch oder ein bisschen seitlich vom Hund, damit der sich automatisch hinlegen muss, wenn er der Hand mit dem Leckerchen folgt. In dem Moment, wo er liegt, gibst deine Hand das Leckerchen frei. Aus der flachen Hand wird dann später das Sichtzeichen.
- Wiederhol das ein paar Mal. Wenn es dann schon klappt, führst du als nächstes das Wortsignal „Platz“ ein, wenn der Hund sich grade hinlegt.



- Wichtig ist es nun, das Leckerchen möglichst schnell auszuschleichen, damit dein Hund sich nicht nur dann hinlegt, wenn du vorher schon ein Leckerchen in der Hand hast. Nimm dazu ein Leckerchen möglichst unauffällig in deine andere Hand und halt sie noch versteckt. Deine Signalhand bewegst du wieder genauso wie vorher Richtung Boden. Wenn der Hund sich dann hinlegt, kommt nun schnell aus der anderen Hand das Leckerchen und damit die Belohnung. Auch das wiederholst du natürlich ein paar Mal.
- Schließlich gehst du dazu über, für das Platz-Signal nicht mehr mit der Hand ganz bis zum Boden zu gehen und dabei neben dem Hund zu hocken oder dich ganz zu ihm runter zu beugen, sondern du lässt die ein Stück weiter oben und richtest dich zunehmend auf. Mach das in Etappen solange, bis du schließlich im Stehen das Platz-Signal geben kannst und dein Hund sich hinlegt.
- Wie bei jedem Signal gilt natürlich auch hier: du gibst das Signal nur ein einziges Mal, es wird nicht wiederholt, dann lässt du deinem Hund Zeit, sich hinzulegen und dann erst wird belohnt.
- Je besser dein Hund das kann, desto genauer achtest du darauf, dass nur wirklich prompte Ausführungen mit einem Leckerchen belohnt werden. Für zögerliches Hinlegen gibt es nur noch stimmliches Lob.

Beim Platz-Signal ist man als Mensch besonders schnell in einer Körperhaltung, die für den Hund eher unangenehm ist, weil man sich vorbeugt oder über den Hund lehnt. Achte daher auf die Körpersprache wie im Trainingsvideo geschildert.

#### Das Festigen:

- Üb mit deinem Hund das Platz zuerst drinnen, dein Hund soll sich auf ein einziges Signal sofort hinlegen.
- Du stehst bei diesem Signal aufrecht da oder aber übst, dass du dich immer weniger bücken musst, bist du schließlich aufrecht stehen kannst.



- Du achtest auf eine freundliche Körperhaltung von dir: also ein wenig seitlich zum Hund stehen, locker und aufrecht, der Oberkörper und der Kopf bleiben eher hinten (kein vorlehnen und drüberbeugen). Nimm dich am besten auf Video auf und kontrollier das mal.

### **Festigen mit Ablenkung 3:**

- Üb das dann als nächstes draußen im Freien, zuerst mal an einem ruhigen Ort.
- Achte wieder darauf, dass dein Hund sich sofort hinlegt und dass du dabei aufrecht und entspannt stehen kannst.
- Üb dann auch mit Ablenkung, zum Beispiel neben Futter, neben einem Spazierweg, usw. Achte aber immer drauf, dass es für deinen Hund machbar bleibt.
- Teste dann an mindestens 5 verschiedenen Orten (gern auch an mehreren Tagen), ob das immer und überall so klappt und sich dein Hund immer aufs erste Signal (das du im Stehen gibst) sofort hinlegt.

Natürlich muss dein Hund sich nicht in den größten Matsch legen oder neben der größten vorstellbaren Aufregung Platz nehmen. Das liegt dann schon an seinem Dreamteam-Partner, dass nichts Unzumutbares verlangt wird. Aber eine bisschen eine Herausforderung darf es schon sein oder dazu aufgebaut werden.

